

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1933)

Artikel: Sprachschule für Papageien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

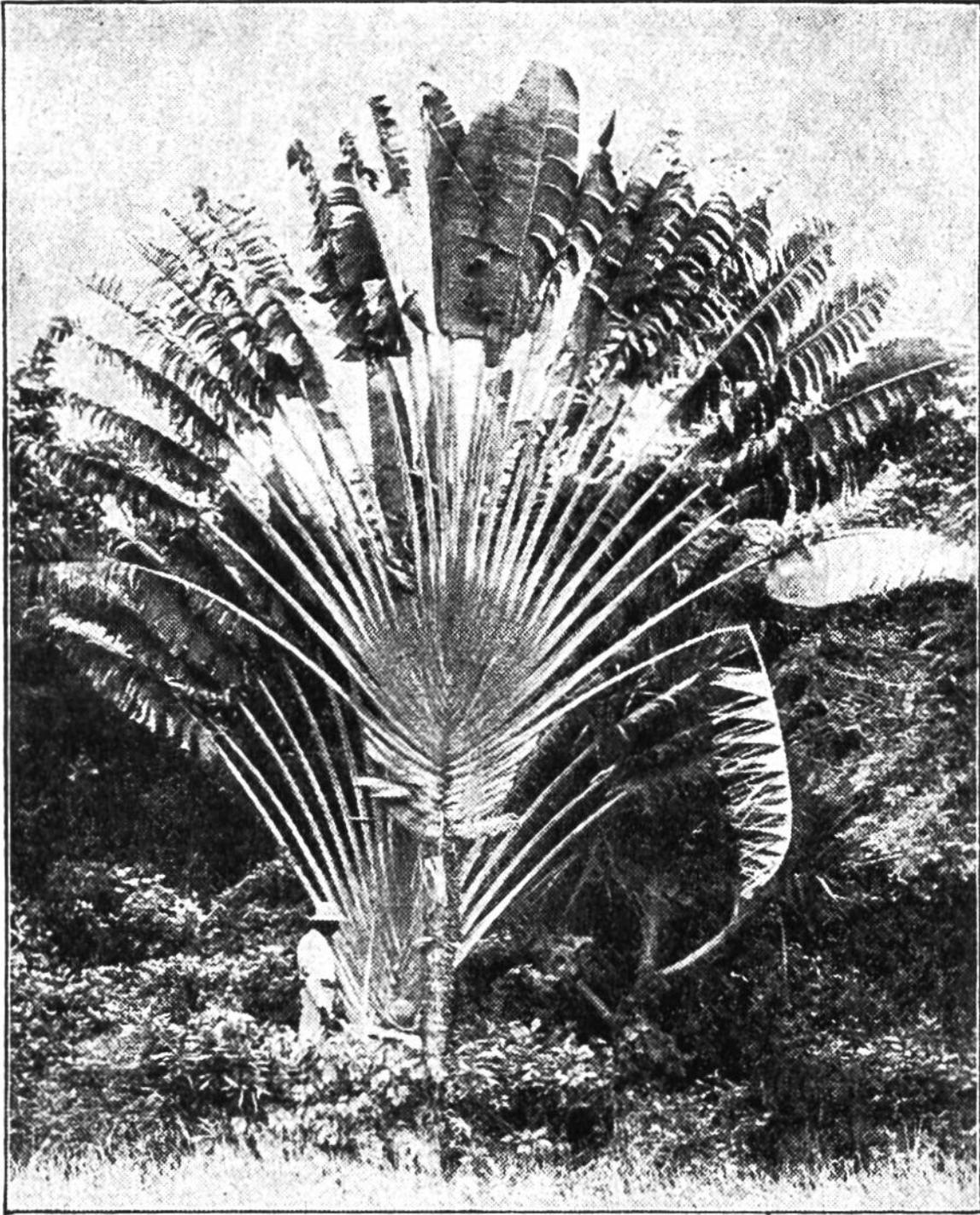
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Lautsprecher als Sprachlehrer für Papageien.

SPRACHSCHULE FÜR PAPAGEIEN.

Statt Sprachlehrbücher zu kaufen, hören viele den Unterricht, den das Radio vermittelt. Warum sollte nicht auch die Sprachschule für Papageien von dieser modernen Unterrichtsmethode Nutzen ziehen? Ein Sprachlehrer braucht bei den Papageien vielleicht noch mehr Geduld als anderswo. Also, statt 200mal „Guten Tag“ vorzusprechen, die Maschine eingeschaltet, die an Ausdauer den besten Sprachlehrer übertreffen dürfte! Die Fähigkeit der Papageien, fremde Laute nachzuahmen, ist bekannt. Natürlich verstehen die bunten Vögel nicht, was sie sprechen. Merkwürdig ist, dass sie die gelernten Wörter oft genug bei der richtigen Gelegenheit anbringen, etwa nur am Morgen den Menschen mit „guten Morgen“ begrüßen. Sprechende Papageien sind mehr wert als bloss kreischende; darum die Sprachschulung.



Der Baum der Reisenden oder Quellenbaum. Auf Madagaskar und der östlich davon gelegenen Insel Réunion wächst eine stattliche, bis 10 m hohe Bananenart, der Quellenbaum. Am Grunde seiner langgestielten, fächerartigen Wedel sammelt sich nämlich Wasser, das beim Anbohren der Blattscheiden hervorsprudelt und ein erfrischendes Getränk liefert, das den Wanderer oft erquickt. Deshalb heisst diese interessante Tropenpflanze auch der „Baum der Reisenden“.